

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_18930504

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Samburger Echo.

Donnerstag, den 4. Mai 1893.

angezeigt werden die schlaggespaltene Postzeile oder deren Raum mit 30 A., für den Arbeitsmarkt, Vermietungs- und Familienanzeigen mit 20 A. berechnet. Anzeigen-Nachnahme in der Expedition (bis 6 Uhr Abds.), sowie in sämtl. Annoncen-Büreau's Redaction und Expedition: Große Theaterstraße 44 in Hamburg.

Die prinzipielle Seite
der Militärvorlage im Berichte der
Reichstags-Kommission.

In dieser Beziehung wurde Folgendes im Einzelnen geltend gemacht: Die Durchföhrung der Vorlage ist eine glückliche Wirkung derselben sei nur zu erwarten wenn sie getragen sei von der herzlichsten Zustimmung des Volkes. Die Art der Einbringung dieser Vorlage wie die Art der Propaganda für dieselbe sei mit darau Schuid, daß wir von einer solchen Zustimmung des Volkes sehr weit entfernt seien. In Baden und in der bairischen Pfalz sei die taalbare Bevölkerung schon zwei Monate lang in höchste Aufregung gewesen, bis endlich die Vorlage in der bekannten Weise an die Deffentlichkeit gekommen sei, und zwar zunächst nur das Unzulängliche an der Vorlage ohne deren Vortheile. Auch die seit November in der Presse entwickelte Propaganda sei durchaus nicht geeignet gewesen, die Herzen des Volkes zu gewinnen, sie hätten geradezu abstoßend gewirkt, z. B. mit der Behauptung das Wohl und Wehe des bairischen Volkes hänge davon ab, ob man sich entschließen könne, künftig für einen Liter Bier 3 Pfennig mehr zu bezahlen. — Man müsse daher denken, welchen Eindruck die immer steigenden Mäße auf das Volk machen. Tiefen Eindruck habe das Wort des Grafen Preysing im Plenum gemacht: In Baiern fange man an zu vergleichen die Zeit vor dem Zugabenden zum Deutschen Reich mit jetzt; auch von anderer Seite habe man Klagen gehört über die Abnahme des Nationalgefühls; man dürfe es nicht soweit treiben, daß in Baiern wie zur Zeit der Habsburger der Kaiser erschossen, lieber bairisch sterben, als kaiserlich verderben.“ Man solle ausschauen und hören, wo aufleben die Sozialdemokraten und die Antikemmen mit der gegenwärtigen Entwicklung der Dinge seien. — Die Volksstimmung könne nicht außer Betracht bleiben; reich-

Der sozialdemokratische Vertreter antwortete: Die Volksschule würden nur theurer, wenn für sie von militärisch unvorbereiteten, gewissermaßen aus dem Boden gestampften Armen geführt würden, wie das gerade bei den von ihm erwähnten Kriegen der Fall gewesen sei; hätten jene Volksschule das Kriegsmaterial zur Verfügung gehabt, das wir jetzt haben, so wären jene Kriege anders verlaufen. Hätten wie nach Sedan gehabt, welche Opfer und Verluste die Organisationen Gambettas dem deutschen Heere noch bereiten würden, so würde man wohl von deutscher Seite damit zu einem Friedensschluß bereit erklärt haben. Nicht bloß das Material, auch das Personal müsse zum Krieg vorbereitet sein, und dies erfordere bei einem Volksschule eine militärische Jugendberichter, welche dem militärischen Ausbildungspersonal die Möglichkeit gewähre, die letzte Ausbildung der Erwachsenen in der verhältnismäßig kurzen Zeit von Monaten zu vollenden. Durch das Zerstören der Bevölkerung in die Städte und die Industrie vergrößere sich die körperliche Tüchtigkeit; Turnunterricht, Schwimmunterricht, Übung mit Gewehr müssen in der Jugend gelernt werden, so daß bei Einstellung

Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten zusammentrat, erklärte der Präsident des Reichstages, die Regierung wünsche, daß die zweite Berathung der Militärvorlage

Die Wähler allüberall in Lande haben ein Recht darauf, die Leute kennen zu lernen, welche im Moment der Entscheidung der Tapferkeit besseren Theil erwählen. Folgende Mitglieder der freisinnigen Fraktion haben den

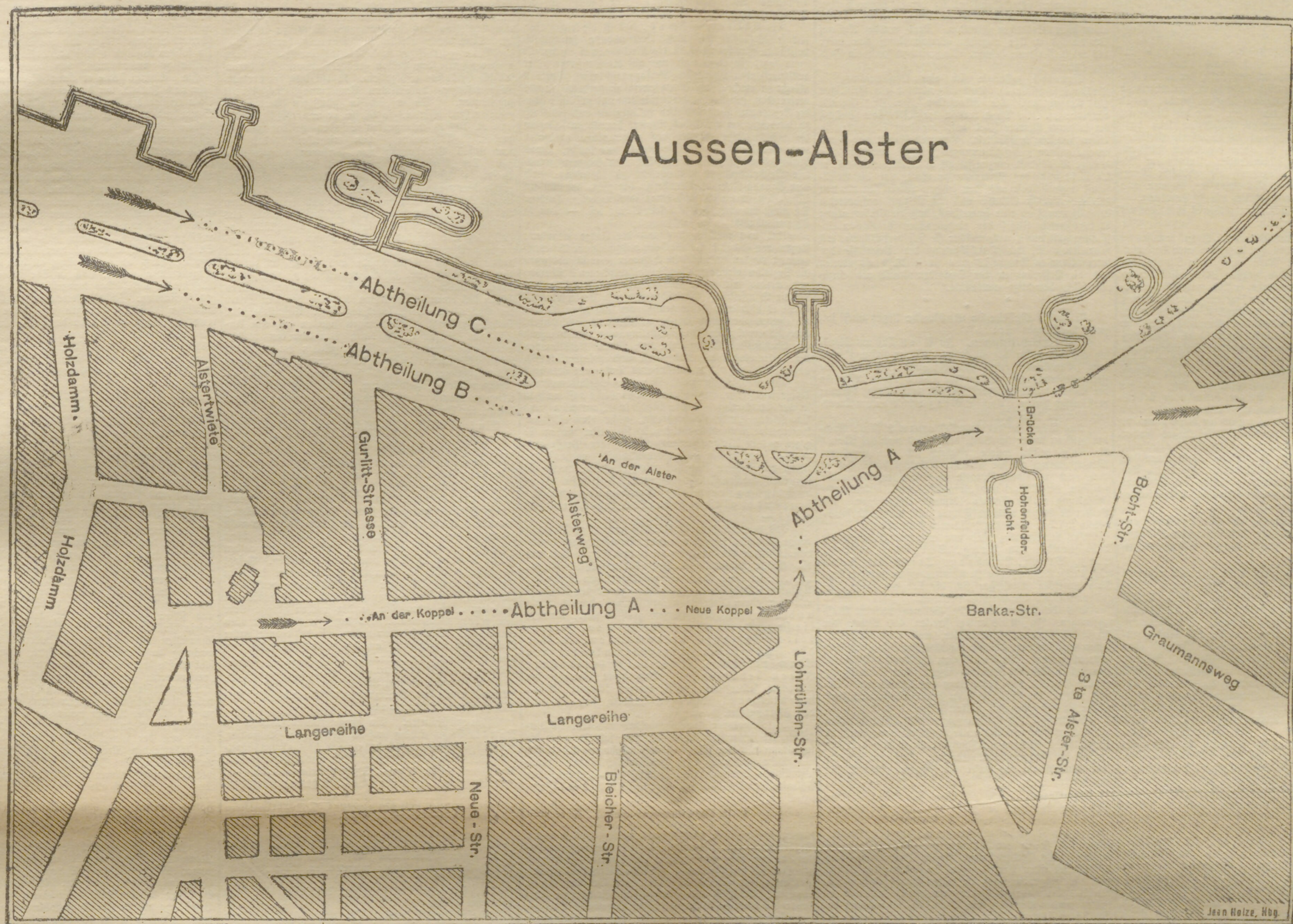
waaijden.

Beilage zum Hamburger Echo Nr. 104.

Donnerstag, den 4. Mai 1893.

Redaktion und Expedition: Hamburg, Große Theaterstraße 44. — Verantwortlicher Redakteur: Gustav Stengels in Hamburg.

Plan zur Aufstellung des Festzuges am 7. Mai 1893.



Abtheilung A.

Musik.

- Nr. 1. Zweiter Wahlkreis.
 „ 2. Frauenvereine.
 „ 3. Bäcker.
 „ 4. Heizer und Trimmer.
 „ 5. „Vorwärts“, Handlungsgehilfen.
 „ 6. Verband der in der Kürschnerei beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen.

Musik.

- „ 7. Arbeiterfängerbund.
 „ 8. Zimmerer.
 „ 9. Schiffszimmerer.
 „ 10. Mobilientransportöre.
 „ 11. Kistenmacher.
 „ 12. Schlachter.
 „ 13. Hammerdeicher Ruderklub von 1886.
 „ 14. Vereinigung der Schmiede.
 „ 15. Beddeler Arbeiter-Gesangverein Freiheit.

Musik.

- „ 16. Fachverein der Segelmacher.
 „ 17. Verein staatl. gepr. Maschinisten v. 1887.
 „ 18. Klub Rheinland.

Musik (privat).

- „ 19. Mothenburgsorter Musikverein, Liedertafel Vorwärts.
 „ 20. Birsten- und Pinselmacher.

Musik.

Deutscher Metallarbeiterverband, Sektionen Hamburgs.

- „ 21. Formier.
 „ 22. Kupferschmiede.
 „ 23. Gelbgießer, Gürtler und Schleifer.
 „ 24. Mechaniker, Optiker und Uhrmacher.
 „ 25. Maschinenbauer, Schlosser und Dreher.

Musik.

- „ 26. Klempner und verwandte Berufsgenossen.

Musik (privat).

- „ 27. Unterstützungskasse der freien Vereinigung der Speicherarbeiter.
 „ 28. Kellner.
 „ 29. Gold- und Silberarbeiter.

Abtheilung B.

Musik.

- Nr. 30. Erster Wahlkreis.
 „ 31. Konditoren und Pfefferkuchler.
 „ 32. Steinmetzen.
 „ 33. Gypfer.
 „ 34. Stuckatöre.
 „ 35. Töpfer.

Musik.

- „ 36. Maurer.
 „ 37. Bauarbeiter und Berufsgenossen.
 „ 38. Marmorarbeiter.
 „ 39. Glaser.

Musik.

- „ 40. Steinbrügger.
 „ 41. Barbier, Frisöre und Perrückenmacher.
 „ 42. Freidenker-Jugendbund.
 „ 43. Buchdrucker.
 „ 44. Buchbinder.
 „ 45. Verband der Fabrik- und Land-, Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen.

Musik.

- „ 46. Brauer und Brauerei-Arbeiter.
 „ 47. Harmonia-Klub „Humanität“.
 „ 48. Steinseher.
 „ 49. Dach- und Schieferdecker.
 „ 50. Verband der im Vergolder- und verw. Gewerbe beschäftigten Arbeiter.
 „ 51. Freie Vereinigung der selbstständigen Schuhmacher.
 „ 52. Lithographen und Stein drucker.
 „ 53. Gutmacher.
 „ 54. Matrosen.

Musik.

- „ 55. Werftarbeiter, sämtliche Sektionen.

Abtheilung C.

Musik.

- Nr. 56. Dritter Wahlkreis.
 „ 57. Schneider.
 „ 58. Posamentiere.
 „ 59. Küper.
 „ 60. Stellmacher.
 „ 61. Bildhauer.

Musik.

- „ 62. Tabakarbeiter.
 „ 63. Färber.
 „ 64. Gärtner.

Musik.

- „ 65. Tischler.
 „ 66. Korbmacher.
 „ 67. Sattler.
 „ 68. Müller.
 „ 69. Hausknechte und Kontorboden.
 „ 70. Holzspantoffelmacher.
 „ 71. Drechsler.

Musik.

- „ 72. Schuhmacher.
 „ 73. Sattler und Tapezierer.
 „ 74. Lackierer, Filiale 3.

Musik.

- „ 75. Gerber.

Maifeier!

Alle Arbeiter und Genossen Hamburgs werden ersucht, sich zeitig genug in den Besitz einer Festkarte zu setzen, da von unserer Seite nur eine beschränkte Anzahl Karten hergestellt sind. Im Falle größeren Bedarfs müßten wir einen Nachdruck von Karten veranlassen. Während der Aufstellung des Zuges und in demselben werden keine Karten verkauft.

Maifeier!

Laut polizeilicher Verfügung ist es nicht gestattet, in größeren Trupps nach dem Aufstellungsplatze zu marschieren. Jeder Festteilnehmer wird daher ersucht, sich einzeln nach dem Platze (An der Alster) zur Aufstellung zu begeben.

Maifeier!

Die Festteilnehmer werden ersucht, sich am Sonntag, 7. Mai, präzis 12 1/2 Uhr, auf dem Aufstellungsplatze: „An der Alster“ n. f. w. laut Aufstellungsplan (siehe heutige Nummer des „Echo“) einzufinden. Der Abmarsch ist präzis 1 Uhr Mittags.

Maifeier!

Laut polizeilicher Verfügung ist es nicht gestattet, den Aufstellungsplatz des Festzuges ohne Karte zu betreten. Die Zugänge zu demselben sind polizeilicherseits abgesperrt und werden nur Inhaber von Karten (welche sichtbar zu tragen sind) zugelassen.

Zusammenendes Publikum, welches im Besitz von Festkarten ist, wird von Seiten der Polizei dem Zuge unweigerlich zugeteilt und Nichtinhabern von Karten wird nicht gestattet, die Seiten der Festzüge des Festzuges zu besuchen. Im eigenen Interesse aller wird gebeten, sich alle dem Festzuge anzuschließen.

Die Maifeier-Kommission.

Maifeier!

Die Herren Ordner von den Gewerkschaften Hamburgs werden ersucht, am Freitag, Abends 9 Uhr (nicht am Donnerstag) bei Ramm, Gäfemarkt, zu erscheinen.

Die Maifeier-Kommission.

Arbeiter Wandsbeks!

Das diesjährige Maifest, bestehend in Konzert, Ball und Vorträgen, findet am Sonntag, den 7. Mai 1893, von Nachm. 4 Uhr an, in den Lokalen „Zum schwarzen Bären“ und der „Harmonie“ statt. Die Gesangsvorträge werden von den Bundesliederstafeln Wandsbeks ausgeführt.

Kartenpreis à Person 20 Pf.

Die Hamburger Karten haben keine Gültigkeit. In den Festlokalen „Zum schwarzen Bären“ und „Harmonie“ haben nur die Karten Gültigkeit, welche für dieselben gelöst.

NB. Um recht rege Beteiligung ersucht Das Komitee.

Allen Teilnehmern der Maifeier,

welche sich nach dem Feste noch einige Zeit gemütlich anderwärts unterhalten wollen, halte mein Etablissement, Poststraße 3, Wandsbek, bestens empfohlen. Die Festkarte berechtigt zum freien Eintritt und zur freien Teilnahme am Tanz. Das Lokal ist in 15 Minuten zu erreichen.

Hochachtungsvoll F. H. W. Hamer.

Wichtig für Brothändler.

Zum 7. Mai liegt er ich die bekannten

Achtstundenkringel

von ganz ausgezeichneten Güte und schönem Anschein zu dem äußerst billigen Preise von 10 1/2 an bis zu den größten. Ferner liefern ich Butter und Käse von ganz vorzüglichem Geschmack zu ganz zivilen Preisen. Rundstücke, 5 Stück 10 1/2, jedes Quantum frei auf den Festplatz. Händler erhalten hohen Rabatt.

B. Grünwaldt,
Bäckerei und Konditorei,
Dovenfleet 35.

Das diesjährige Maifest
der Sozialdemokratischen Partei
für Altenwärder, Neuhof n. Umg.,
verbunden mit
Festrede, Konzert, Ball, Preisregeln etc.,
sowie Mitwirkung des Quartett Säge,
findet am 7. Mai im Lokale des Herrn
Carsten Gestmann zu Neuhof am
Sundstrand statt.
Anfang 4 Uhr.
Die Festteilnehmer werden ersucht, sich zahl-
reich und früh genug einzufinden.
Das Komitee.

Nothe Blumen
billig, fertig z. Ansehen
Alter Steinweg 76.

Zur Maifeier:
Medaillen, billigt für Händler.
B. d. Sitten 75, part., n. b. Zeughaufen.

Zur Maifeier
empfehle meine Gastwirtschaft u. Regelbahnen.
Hochachtungsvoll
C. D. Schütt,
Hauptgeschäft 150, Wandsb., vis-à-vis Viktoriaf.

Zur Maifeier
empfehle sein auf dem Festplatz
belegenes Schanklokal Nr. 4 zum ge-
fälligen Besuch.
J. C. Dünkler.

Flaggen.
Zu verkaufen noch mehrere große
Flaggen. Wandsbeker Weg 44, part.

Hamburger Engros-Lager

A. J. Heilbuth, Altona,

7 und 9 Lindenstraße 7 und 9. Amt Altona 669.
Kurz-, Besatz-, Putz- und Modewaaren.

Futterstoffe, Bänder, Spitzen, Korsets, Unterzeuge, Taschentücher.

Sämtliche Bedarfsartikel zur Damen- und Herrenschneiderei.

Spezial-Abtheilung für Herren-Artikel.

Rabatt-Sparsystem!

Verkauf gegen Barzahlung mit Rabatt-Spar-System für regelmäßige Einkäufer.
Rabatt für alle Einkäufe 3 pzt. des Betrages, welcher in Rabattparcelschen
eingetragen und vierteljährlich in bar ausbezahlt wird.
Die Bücher bitte an der Kasse zu verlangen.

Arbeiter!

Zu dem schönen Maifeste
empfiehlt der neue Wiener Aus-
bazar sein reichhaltiges Lager
in modernsten 2,50, 3 Mark-
Hüten bis zu den feinsten zu
sehr billigen Preisen.

Um Zuspruch bittet

S. Rosner,

Ottensen, 3 Clausstr. 3,
Ecke der Bahnhofsstr.

Zur 7. und Hauptklasse
Hamburger Lotterie,
Ziehung vom 10. Mai bis 1. Juni,
Haupttreffer ev. 500 000
empfehlen wir folgende Nummern:

92518¹

92519¹

992¹

995¹

1806¹

1816¹

1826¹

1/2 à M. 31,50, 1/4 à M. 15,75.
Gebr. Lilienfeld,
Neuerwall 101.

Heinrich Krüger,
Ottensen, Bahnhofsstraße 140.
Empfehle englische Jagdjacken von 2 1/2 an.
Montagehüte in allen Breiten.

Buchst.-Kiste, sehr billig.

Oberhemden M. 2.
Steindamm 69, Ecke Al. Lindenstraße.

Betten-Lager.
Seide, Unterbett, Woll u. Kissen, mit
gut. neuen Federn gefüllt, M. 25 u. 30.
Bettm. m. Halbdunen gefüllt, M. 35 u.
M. 40. Damen-Betten M. 50, 65 u. 85.
Wilhelm Jückstock,
Eimsb. Chaussee 50/52.

Abreise halber, vert. Damenbett ff. M. 50.
Federbett M. 20, Bettstelle mit Federrohren
M. 40, Regulator gut gehend, M. 20, Alles
neu. Gänsemarkt 38, Vorberghs.

Kompl. Bett
mit Bettstelle, Matratze und Kell. M. 23.
Kompl. Damenbett M. 30 an.
Einzeln. Teile billig!

Ungarische Bettfedern-Niederlage.
Größtes Versteckern- und Betten-Lager.
Wegstraße, jetzt Nr. 38.

Durch Zufall! 2 hochfeine Damen-
Anschneiderbetten M. 45 (sonst 475).
Langestraße 68, Altona.

Eleg. n. einf. Mob., Salon, 2 Wohn-
u. 2 Schlafkammern, voll. z. Anf. bill.
Tagesverf. freib. w. 1. W. H. H. H. H.
M. 125. Eimsb., Dornstraße 16.

Möbelfabrik von C. Dörries.
Valentinusplatz 3, v. Postenthor q. l.
Empfehle m. reich. Lager v. Mobilen u. d.
einfachen b. z. d. eleganten. Kompl. Haus
v. M. 185 an. Elegante Zimmereinrichtung
v. M. 165, als: Kamin, Stühle, Tisch, Schrank,
Tischleuchter u. Bilder. Unter Garantie solid. Arb.

Im Engros-Lager
76 Alter Steinweg 76, I.,
kann Jeder seinen Bedarf an
Herren- u. Knaben-Garderoben
zu Engros-Preisen beden.

Gold- und silb. Uhren, Ketten, Ringe,
Regulator etc.

Gegen feinste Haten
reell und billigst.

J. A. Guth, Sophienstr. 52, St. Pauli.

Leihhäuser Altonastraße 148.
Günstigste Vorrichtung, konf. Bedingungen

Wandschneide, Brillanten, Gold und
Silber u. gefasst
Großmarkt 30, i. Zinnwerkstätten.

Veden-Gewinnungen u.
Krämer-Gewinnungen
empfehle W. Vöges, 3. Eibstr. 8.

ohne Auszahlung, ff. Abzahlung.
Wegstraße 11, I.

3. verk. e. guterhaltener Kinder-Schlafwagen.
Zweite Marktstr. 16/18, IV. r.

Brot
ist am billigsten bei
F. Probst, Wegstr. 9.
5 große Rundstücke 10 1/2.

Stille der Vereinsbäckerei, C. G.,
Rothenburgsort, Freihaufenstr. 34, 8.

Den Genossen und Freunden empfiehlt die
Bäckerei obiger Bäckerei, zur Maifeier Wands-
beker-Kringel, und bittet bei Bedarf um
geeigneten Zuspruch.

Achtungsvoll H. Mönkemeyer.

Elb- und Wandsbeker.
C. Arh, Neue Wandsbekerstr. 5, part.

C. Diehl, Papenstr. 120, 8.
J. Michelmann, Roßberg 3, 8.
C. Petersen, Rönnekestr. 18.

Bezugnehmend auf den einstimmig gefassten Beschluß des Gewerkschafts-
kartells, die Vereins-Bäckerei mit allen Kräften unterstützen zu wollen, ersuchen
wir die organisierten Arbeiter, ihre Branchen zum Kauf unserer Backwaren
veranlassen zu wollen.

Hamburg-Harmerbrook, Poststraße 17.
Sprechst. Amt V, Nr. 203.

Der Vorstand.

auskunftsbüro
n. Auskunft in Proben- u. Familien-
sachen, zuverl. Anfertigung v. Kon-
trakten, Vollmachten, Verkaufs-
akten, Testamenten etc. Schnelle
billige Bej. von Heiraths- u. C.
Heiraths-Papiere. 36 Wegstr., 3. Et.

Um eine gänzliche Räumung

unserer großen Lager in Herren- und Knaben-Garderoben
zu erzielen, eröffnen wir einen

Grossen Ausverkauf.

Es gelangen die Restbestände unserer nur auf's Beste gearbeiteten Waaren zum Verkauf,
und übernehmen wir für jedes von uns gelieferte Kleidungsstück die Garantie für guten
Sitz, durchaus reelle Arbeit und große Haltbarkeit.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt!

Es befinden sich noch in schöner Auswahl auf Lager:
Hochf. Herren-Paletots in allen Farben, solide gearbeitet, M. 12, 15, 18, 20.
Kompl. Herren-Anzüge in hocheleganten Mustern, sehr haltbar, M. 15, 18, 22.

Komplete Herren-Anzüge in la. Buckskin,
auch zweireihig, seltener Gelegenheitsposten, M. 25 !!!

Ein Posten hochleganter Kammgarn-Anzüge M. 28, 30, 35.

Hochfeine Rock- und Gehrock-Anzüge, in einfarbig schwarz M. 36, 40, 45.

Knaben-Anzüge in großartiger Auswahl, aber nur in bester reellster Verarbeitung,
sehr starke Stoffe, M. 3, 4, 5, 6, 7, 8.

Anzüge f. größere Knaben u. Jünglinge in la. Qualität M. 9, 10, 12, 14, 16.
Einzeln. Knaben-Hosen, la., M. 2 und 3. Einzeln. Herren-Westen, la., M. 2, 3, 4, 5.

Einzeln. Herren-Hosen, dunkel, „ 3. Einzeln. Herren-Wasch-Jackets „ 2, 3, 4, 5.
la. Herren-Buchskin-Hosen „ 4, 5, 6. Einzeln. Herren-Kulde-Jackets „ 3, 4, 5, 6.
Hochfeine Herren-Kammgarn-Hosen „ 8, 9, 10. la. Herren-Buchskin-Jackets „ 6, 7, 8, 9, 10.

Turn-Anzüge M. 3 u. 3,50. Wasch-Anzüge M. 2, 2,50, 3. Herren-Drellhosen M. 2. Drelljacken M. 2,50.
Englisch Lederhosen M. 3, 4, 5. Blaue Maschinistenhosen M. 2, 2,50, 3. Maschinistenjacken M. 3, 4.
Komplete Wasch-Anzüge für Herren in allen Weiten, selbst für ganz dicke Herren, M. 6, 8, 10.

Regenröcke für Herren und Knaben in den schönsten Farben, sowie
sämmliche andere Herren- und Knaben-Garderoben
zu fabelhaft billigen Preisen.

Jeder Käufer erhält einen Antheil an der Ruhmeshallen Lotterie,
Ziehung den 17. Mai, gratis !!

Henschel & Bloede, Altona,

Rathhausmarkt 38, Ecke Al. Bergstraße.

Zweites Geschäft: Schulterblatt 119, dicht an Belle-Alliance.

Vereins-Bäckerei zu Hamburg

(Eingetragene Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht).

Nachstehend veröffentlichen wir ein Verzeichniß unserer sämmtlichen Filialen
und bitten das Publikum, dieselben in Anspruch nehmen zu wollen. Die hier nicht an-
geführten Brothandlungen — mögen sie sich nun Filiale der Bäckerei oder sonstige
nennen — beziehen kein Brot von uns. Es wird gebeten, dies Verzeichniß auszusuchen
und aufzubewahren. Wir bemerken noch, daß jedes unserer Brote eine blaue
Marke mit unserer Firma trägt.

Hammerbrook.
H. F. Bräuer, Altonaerstr. 83, 8.
H. F. Bräuer, Nordstr. 61, 8.
H. F. Bräuer, Götterstr. 2, part.

H. F. Bräuer, Spaldingstr. 142, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.

H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.
H. F. Bräuer, Jentzschstr. 48, 8.